

Angebot für xx

Modulares interkulturelles Training

Der Unterricht arbeitet stark mit Visualisierungen über Power Point Folien. Pro Unterrichtstag werden etwa 10 praktische Übungen vorgesehen. Fragen der Teilnehmer werden interaktiv in den Unterricht einbezogen. **Als völlig neue Lehrmethode werden Mental Maps und Konflikt-Kommunikationsanalysen eingesetzt.**

In den einzelnen Abschnitten werden dann gemäß dem Lehr-Prinzip von Comenius „*Erstes und letztes Ziel unserer Didaktik soll es sein, die Unterrichtsweise aufzuspüren und zu erkunden, bei welcher die Lehrer weniger zu lehren brauchen, die Schüler dennoch mehr lernen; in den Schulen weniger Lärm, Überdross und unnütze Mühe herrsche, dafür mehr Freiheit, Vergnügen und wahrhafter Fortschritt;...*“ gestaltet.

Dazu werden Arbeitsunterricht, Rollenspiel, Perspektivenwechsel, Fallmethode, Lerndialog, Disputation, Dilemma-Analyse, Selbstreflexion und Simulation eingesetzt.

Vier Kursblöcke je 2 Tage

Erster Kursblock, gemischte Teilnehmer

1. Tag Lernen über sich selbst

- Kurzeinführung Psychologie
- Attributionstheorie
- Parameter der Kulturbestimmung
- Psychologie des interkulturellen Verhaltens
- Kulturschock
- Kernwerte einer Kultur
- Selbstanalyse, Handlungsanweisungen, Denkblockaden

2. Tag Interkulturelle Muster erkennen

- Dimensionen, Grundlagen von Mental Maps
- Bedeutung der interkulturellen Begegnung
- Mental Map als Konflikt-Kommunikationsprogramm
- Ermittlung von Mental Maps
- Sichtweise verschiedener Fachrichtungen

Zweiter Kursblock, deutsche Teilnehmer

3. Tag Do's Don'ts in China
Lernen von anderen Kulturen, asiatische Gesprächstechnik
- Einführung Verhaltens und Denkmuster in China
 - Führung und Motivation
 - Nonverbale Kommunikation
 - Einführung Verhandlungsführung und Kommunikation
4. Tag Lernen von anderen Kulturen, asiatische Gesprächstechnik (Kap 6. komplett)
- Einführung Sun Tsi
 - Einführung Strategeme
 - Einführung Religiöse und philosophische Tradition in China

Dritter Kursblock, chinesische Teilnehmer

5. Tag Verkaufsgespräch für Chinesen
- Überzeugen
 - Entscheiden
 - Motivation
 - Kommunikationsregeln
 - Verbale Kommunikation
 - Nonverbale Kommunikation
6. Tag Wie werden Deutsche im Ausland wahrgenommen
- „Deutsche Kernmuster“ werden dargestellt mit anderen Mustern verglichen und neu bewertet.
- Griechische Gesprächstechnik
- Nonverbale Kommunikation
 - Einführung Sokratische Gesprächsführung
 - Einführung Kunst des Überzeugens
 - Wirken durch das Wort
 - Einführung Manipulation durch das Wort
 - Einführung Verhandlungsführung
- Denkschulen
- Einführung Denkschulen Scholz, Mintzberg
 - Einführung Clausewitz Strategiedenken

Vierter Kursblock, gemischte Teilnehmer

7. Tag Führen von multikulturellen Teams

- Gruppentheorie Deutschland
- Harmonie – Konzepte
- Chinesisches Konfliktmanagement
- Westliches Konfliktmanagement
- Mediationsprozess
- Einführung Mediation – Elemente des Erstgespräches
- Einführung Mediation - Hürden beim Verhandeln

8. Tag Managen von Veränderung

- Kulturanalyse
- Leader Sozialisation
- Lernprozess
- Fehler beim Überzeugen
- Techniken der Verhaltensänderung
- Prinzip Model der Führung
- Führen und Verändern

Folgende Vorteile bietet das Training :

- Einbeziehung einer Selbstanalyse und einer Kurzeinführung in die Psychologie ; Bisher wird bei kulturellen Trainings eher eine ethnologische Beobachtung der anderen Kultur geliefert. In dem hier angebotenen Training wird zuerst intensiv auf die eigene Geschichte des Kursteilnehmers eingegangen, die er in jede interkulturelle Interaktionssituation einbringt. Dies wird mittels einer kurzen psychologischen Einführung erreicht. Dabei wird auch auf die Psychologie der Chinesen, d.h. auf die zentralen Verhaltensmuster eingegangen, über die man bisher noch nicht viel weiß. Weiterhin wird Handwerkszeug zur Ermittlung einer Kultur, auch Unternehmenskultur im Abriss dargestellt.
- Mental Maps als neue Lehr -Methode zum vereinfachten Lernen und Verstehen kultureller Verhaltensmuster Multikulturelle Kommunikationssituationen bzw. Teams haben erwiesener Weise eine geringere Leistungsfähigkeit, wenn man nicht besondere

Maßnahmen ergreift. Immer mehr Menschen stehen durch immer globalere Vernetzung im persönlichen oder beruflichen Umfeld vor der Herausforderung der Integration verschiedener Kulturen oder Realitäten. Die Gliederung der menschlichen Kommunikation ist ein Schlüssel zur Lösung dieses Problems. In einer normalen Ausbildung ist heutzutage noch nicht vorgesehen, das diplomatische Protokoll verschiedener Länder zu schulen. Das würde sicher auch den zeitlichen Rahmen jeder Ausbildung sprengen. Was aber kann man tun ?

- Jeder internationale Konzern steht vor der Frage der Integration verschiedener Kulturen und leidet an mancher Stelle unter enormen Effizienzverlusten. Diesen Gedanken kann man auch auf Regionen oder Nationen übertragen. Der Umkehrschluss bedeutet, dass man die kulturelle Integrationsfähigkeit als Wettbewerbsvorteil für soziale Gebilde wie Großkonzerne, Regionen bzw. Nationen sehen kann, wenn man gemäß der Wettbewerbstheorie von Porter argumentiert.
- Analyse von unterschiedlichen, kulturellen Problemlösungsmethoden
- Mediation nach dem Harvard Konfliktlösungsmuster als möglicher Lösungsansatz
- Systematisierung des Themas Integration auf der Ebene der Sozialpsychologie mit dem Konflikt als zentralem Interaktionsmuster
- Es werden nur Theorien mit praktischem Nutzwert betrachtet. Diese werden mit praktischen Beispielen erläutert.
- Teambildung – Wie funktioniert ein interkulturelles Team wird ausführlich beleuchtet